



Bozen, 21.08.2020

Bearbeitet von:
Rudolf Pollinger / gg
Tel. 0471 416000
rudolf.pollinger@provinz.bz.it

Herrn Präsidenten
Dr. Josef Nogger
Südtiroler Landtag
dokumente@landtag-bz.org

Herrn L. Abg.
Alex Ploner
Team K
Südtiroler Landtag
team.koellensperger@landtag-bz.org

Beantwortung der Landtagsanfrage Nr. 1047-20: Unterbringung Obdachlose - Wie geht's weiter?

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident, sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter,

in Bezug auf die im Betreff angeführte Landtagsanfrage, möchte ich Folgendes ausführen:

1) Wie und wo werden mit Ende der geplanten Unterbringung der Obdachlosen in der Messe Bozen ab 31.Juli die Obdachlosen der Stadt Bozen betreut und untergebracht?

Die obdachlosen Personen werden zum Teil in Einrichtungen der Gemeinde Bozen und zum Teil in einer Einrichtung in Meran betreut und untergebracht.

2) Welche Erfahrungen und Schlüsse zieht die Landesregierung und die Verantwortlichen aus dem Projekt „Unterbringung/Quarantänestruktur in der Messe Bozen“? Gibt es einen Abschlussbericht mit entsprechenden Handlungsempfehlungen für die Zukunft bzw. zum weiteren Umgang mit Obdachlosen in Südtirol/Landeshauptstadt?

Bei der Unterbringung von Obdachlosen mussten mehr oder weniger dieselben Probleme wie bei den Flüchtlingsunterkünften bewältigt werden. Der Auftrag wurde vom Roten Kreuz sehr gut abgewickelt, obwohl es sich um eine schwierige Personengruppe handelt die entsprechend kontrolliert werden muss. Abschlussbericht gibt es noch nicht. Ein solcher ist in der Regel nicht vorgesehen.

3) Wie hoch sind die Gesamtkosten am Ende des Projekts zum 31. Juli 2020?

Das Projekt ist noch offen. Die Gesamtkosten für die Struktur der Messe Bozen als Quarantänestruktur sind vom 03.04.2020 bis zum 31.07.2020 für 100 Personen auf 551.424,44 Euro, also einen Tages-Pro-Kopf-Betrag von 48,80 Euro geschätzt.

Darin enthalten sind folgende Ausgaben:

- STS-Security (4 Personen Wachpersonal): 263.367,74 Euro
- Firma HAAS für Leihe und anschließende Reinigung von Betten und Bettzeug, Pölstern und Bettdecken: 32.645,25 Euro
- Firma SPICY KEBAB s.n.c. für Zubereitung und Lieferung von 3 warmen Mahlzeiten täglich: 131.593,64 Euro
- Italienisches Rotes Kreuz: Führungsspesen: 3.050,00 Euro
- Firma Walcher Messebau GmbH für Trennwände: 45.676,80 Euro
- Firma Niederstätter AG für Dusch- und WC-Container: 45.769,52 Euro
- messeeigene Reinigungsfirma für Reinigung und Desinfizierung: 8.685,18 Euro
- messeeigene Reinigungsfirma für Anfangs- und Endreinigung: 666,12 Euro



- bei Bedarf als Ergänzung des Bestandes für Hygiene-Kit's (Zahnbürste, Zahnpasta, Shampoo, Rasierer, Deodorant, Seife): 1.220,00 Euro
- Stromkosten 12.974,66 Euro
- Heizkosten 4.007,43 Euro
- Trinkwasser 700,60 Euro
- Firma Vienna Servizi Reinigung und Hygienisierung EX-Alimarket: 1.067,50 Euro

4) Wie viele Obdachlose befanden sich im Schnitt in der Messe Bozen? Waren darunter auch Flüchtlinge?

Im Schnitt wurden in der Struktur 90 Personen pro Tag betreut. Drei Personen konnten nach längeren Recherchen als Asylantragsteller identifiziert werden.

5) Welche Pläne, hat die Landesregierung zur Unterbringung von Obdachlosen im Herbst/Winter 20/21 und, wo wäre wieder eine Quarantäne – Unterbringung möglich? Gibt es einen Austausch diesbezüglich mit den Gemeinden? Wenn, was ist geplant?

Die vorgesehenen Unterkünfte sind so ausgelegt, dass die aufgenommenen Obdachlosen auch im Herbst/Winter 2020/2021 dort bleiben können.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat
Arnold Schuler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)